

Grundsatz beschlossen

Daimler Info-Tafel darf nicht auf öffentlichen Grund

In der Ortschaftsratsitzung am Dienstag im Rathaus erörterten die Ortschaftsräte die Frage, wo das Schild der Bürgerinitiative über die Daimler-Ansiedlung aufgestellt werden soll.

YVONNE ARRAS

Bergfelden. Ortschaftsrat Ernst Schmid stellte als Vertreter der Bürgerinitiative „Pro Mühlbachebene“ den Antrag, die Tafel auf einem öffentlichen Grundstück aufzustellen. Als idealen Ort empfand die Bürgerinitiative die Freifläche neben dem Rathaus, wo sonst Mai- und Christbaum stehen. Stocker klärte zunächst, dass das Schild mit seiner Größe über einen Quadratmeter definitiv keine „Informationstafel“, sondern eine Werbeanlage und damit baurechtlich genehmigungspflichtig sei. Das Aufstellen von Reklametafeln auf städtischen Grundstücken bedürfe nicht nur einem Empfehlungsbeschluss der Ortschaftsräte, sondern auch eine Zustimmung der Stadtverwaltung.

Aufgrund dessen und weil das Projekt der Daimler-Ansiedlung laut Stocker „noch völlig am Anfang und unausgegrenzt“ sei, riet der Ortsvorsteher zu einer Grundsatzentscheidung: „Ich will eine klare Linie, da in Bergfelden bei Schildern sensibel reagiert wird.“

Auch „wo das Ding jetzt gerade steht, muss geprüft werden“, entgegnete daraufhin ein Gemeinderat. Derzeit steht es nämlich bereits auf einer städtischen Fläche, bestätigte Stocker, indem er anhand von Karten den Standort des Schildes illustrierte.

Im Vorfeld der Sitzung klärte Erwin Stocker Ernst Schmidts Antrag zur Aufstellung des Schildes auf einem öffentlichen Platz mit der Stadtverwaltung ab. Kämmerer Thorsten Utz sandte daraufhin ein Empfehlungsschreiben an die Bergfelder Ortsverwaltung. Zunächst listete der Kämmerer verschiedene Pro- und Contra-Argumente zum Standort des Schildes auf. „Da es sich hier um eine private Initiative ohne eigene Rechtspersönlichkeit handelt, wäre es zum einen für die Stadt schwierig, entsprechende Nutzungsverträge [...] abzuschließen.“ Fraglich wäre nämlich, wer für die Aufstellung haftet oder wer im Schadensfall Ansprechpartner sei. „Zum anderen sollte im Blick auf einen möglichen Präzedenzfall von einer Aufstellung auf städtischem Grund abgesehen werden.“

Der Kämmerer verwies auf die Informationsstände der „Initiative gegen das Regionale Gewerbegebiet“, die damals auf privaten Flächen positioniert waren. Die Kämmererei kam zum Schluss: „Von Seiten der Verwaltung ergeht daher die Empfehlung, einer Aufstel-

lung auf städtischem Grund nicht zuzustimmen.“

Ortsvorsteher Stocker riet seinerseits den Räten, sich an der Empfehlung zu orientieren. Zumal, wie ein Ortschaftsrat mitteilte, das Schild inhaltlich eher eine „Beeinflussung“ sei, anstatt neutrale Informationen zu geben. „Ein anderes Schild mit einer Gegenüberstellung müsste daneben gestellt werden“, sagte daraufhin Erwin Stocker. Er ermahnte seine Räte jedoch zur Besinnung und plädierte für sachlicheren Umgang gerade bei einem sensiblen Projekt wie dem Daimler-Prüfzentrum: „Seht das Ganze ein bisschen neutral, kommt runter, hockt euch an einen Tisch und schwätzt.“

Willy Harpain resümierte: „In Anbetracht, dass es für die Initiative kein Problem sein wird, eine private Fläche zu finden, sollten wir der Empfehlung der Stadt zustimmen.“ Damit künftig derartige Diskussionen durch Antragssteller, die Werbeanlagen auf öffentlichen Flächen aufzustellen gedenken, vermieden werden, entschieden sich die Räte letztlich für einen Grundsatzbeschluss. Dieser besagt, dass auf öffentlichen Flächen keine Werbung gemacht werden darf. Die Initiative muss, wenn auch die Stadtverwaltung den Antrag der Bürgerinitiative ablehnt, einen anderen Platz auf privatem Grundstück finden.

Noch kein Ausbildungsplatz gefunden?

Kreis Rottweil. Die Zeit schreitet fort und der Beginn des neuen Ausbildungsjahres nähert sich unweigerlich. Für alle Jugendlichen, die noch einen Schul- oder Ausbildungsplatz suchen, zeigt die Berufsberatung Möglichkeiten auf,

doch noch etwas zu finden. Am 30. Juni von 16 bis 18 Uhr können sich alle im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Neckarstraße 100 zu diesem Thema informieren. Die Berufsberater Silvia Kimmich-Bantle und Helmut Fischer geben

Tipps, was man noch machen und wie man ein Jahr sinnvoll überbrücken kann. Wer teilnehmen möchte, meldet sich unter der Nummer 0741 492 224 telefonisch an oder schickt eine Email an Rottweil.BiZ@arbeitsagentur.de.

NOTIZBLOCK

Närrisches Zubehör

Sulz. Kleider und sonstiges Zubehör der Sulzer Narrenzunft können bis Freitag, 1. Juli, bei Werner Welle (Telefon 07454/2973) bestellt werden.

Gilde-Spalier in Bierlingen

Glatt. Die Narrengilde trifft sich am Samstag, 2. Juli, um 14 Uhr auf dem Schlossplatz zur Abfahrt nach Bierlingen um Christine Seifer und deren Mann Martin zur Hochzeit im kompletten Häs ohne Masken Spalier zu stehen.

Training und Einkehr

Holzhausen. Die AH-Kombi Bergfelden-Holzhausen trainiert heute um 20 Uhr in Holzhausen, wo auch im Sportheim eingekehrt wird.

Infonachmittag

Holzhausen. Der Musikverein Holzhausen lädt am morgigen Freitag um 14 Uhr Kinder und Eltern zu einem Informationsnachmittag zur Ausbildung beim Musikverein ins Rathaus ein. Instrumente werden durch den Dirigenten Kay Kieferle vorgestellt und können auch ausprobiert werden.

Imker bei Edeka

Sulz. Zum „Tag der deutschen Imkerei“ lädt der Bezirksbienenzuchtverein Sulz alle Honigliebhaber und Interessierte auf Samstag, 2. Juli, zwischen 10 und 15 Uhr beim Edeka Markt in Sulz ein. In einer kleinen Ausstellung werden die imkerlichen Gerätschaften gezeigt, es fehlt auch ein Bienenvolk hinter Glas nicht. Zur Verkostung stehen die neue Ernte Blütenhonig bereit sowie weitere Produkte aus dem Bienenvolk.

Sportheim geöffnet

Hopfau. Das Sportheim wird heute Abend zum zweiten WM-Spiel der Frauen gegen Nigeria geöffnet. Einlass ist ab 20.30 Uhr. Fußballfans sind willkommen.. dli



Eine Chipsmaschine kam heuer beim Brunnenfest in Einsatz.

Bild: wh

Chips selbst gemacht

Gut besuchtes Brunnenfest Sigmarswangen

Mit einem Schwung waren die Plätze beim Brunnenfest des Förderverein Gemeindehalle Sigmarswangen belegt.

Sigmarswangen. Mit dem Ende der Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr wechselten am Samstag die Zuschauer zum Brunnenfest und ließen sich regelrecht verwöhnen. Neben einer Festwurst und anderen Spezialitäten stand heuer etwas ganz besonderes im Mittelpunkt: Das Vorstandsteam um den 1. Vorsitzenden Kurt Gruhler eine Chipsmaschine organisiert. Und die lieferte Chips ganz frisch, geschnitten und frittiert und etwas pikant mit Paprika schmackhaft gemacht.

Die Idee hatte Kurt Gruhler von Sohnemann Florian Gruhler mitgebracht, der im badischen Forchheim am Kaiserstuhl dieses Leckerli entdeckt hat. Aus der Kartoffelgemeinde wurden auch die Kartoffeln mitgebracht worden. Das Messer und die entsprechende Vorrichtung stellte für den Förderverein die Firma Kopf auf Kastell her, die notwendige Bohrmaschine stellte Gruhler aus dem eigenen Bestand zur Verfügung.

Für Magen und Gaumen war damit gesorgt, die Musikalische Unterhaltung übernahm der Musikverein Sigmarswangen, nach getaner Arbeit nutzte auch die Freiwillige Feuerwehr Sigmarswangen das Brunnenfest zu einem Umtrunk aus. wh

E'PFENGER D'ENGER

Vor lauter Daumendrücken habe ich einen Krampf gekriegt, so beschrieb Ilse Wössner ihre Stimmungslage, als ihr Enkele Anne Bantle und die Sportsfreundin Jennifer Kühne bei den Deutschen Schülermeisterschaften aufs Rad stiegen. Doch ihr Daumendrücken und das der ganzen Fangemeinde, die sich auf dem Foto versammelt hat, lohnten sich. Man muss in der Geschichte der Kunstradfahrt der Abteilung des Radfahrvereins lange zurück schauen, um einen annähernd großen Erfolg wie die Vize-Meisterschaft zu finden. In den 1960er-Jahren bildeten Karl-Anton Briegel und Manfred Birke ein erfolgreiches Duo auf dem Kunstrad. Die heutigen Trainingsmöglichkeiten sind eine ganz andere Welt, als zu seiner Zeit. „Bei uns galt vor allem eine gute Kamerad-

schaft“, sagte Briegel und verdeutlichte an einem Beispiel, wie eine Männerfreundschaft bis in die heutige Zeit entstand. Das Kunstrad-Duo nahm bei den Kreismeisterschaften in Trillingen teil. Manfred Birke fuhr auf dem Roller in den Nachbarort. Er selbst saß hinten drauf mit dem Kunstrad auf dem Rücken. Eigene Trainer gab es früher nicht. Trainiert wurde mit einem Fachbuch. Darin waren die Figuren, die man zu fahren hatte, als Strichmännle dargestellt. So ändern sich die Zeiten.

*

Immer wieder sah es bei den Müllcontainern auf dem Sportgelände aus wie auf einer wilden Müllkippe. Dem Bauhof blieb es dann vorbehalten, den Unrat abzuräumen und eventuell die Müllsünder anhand von Belegen zu identifizieren. Nachdem nun eine Videokamera installiert



Zwei Videokameras konnten die Müllferkel an der Weillindestraße nicht bremsen. Doch vielleicht kommt die Gemeinde ihnen dieses Mal auf die Schliche.

worden ist, kehrte einigermaßen Ruhe ein. Offenbar hat die Videoüberwachung das neueste Müllferkel wenig beeindruckt. Ein Berg von Kartonagen und Papier liegt neben den Papier-Containern. Die vorderen Einwurfschlitze sind durch sperrige Kartonagen blockiert. Doch wenn man aber durch die Einwurfschlitze an der

rückwärtigen Seite hineinschaut, kann man erkennen, dass die Container noch einiges an Papier oder Kartonagen aufnehmen konnten. Auch gefüllte Weinflaschen, weitere Glasteile und anderer Müll wurden frecher Weise entsorgt. Da kann man nur hoffen, dass die Videokamera den Übeltäter abgelichtet hat.



Eine große Fangemeinde begrüßte die Deutschen Vize-Meisterinnen im Zweier-Kunstradfahren Anne Bantle Jennifer Kühne (sie knien vorne hinter der Deutschlandfahne). Auf dem Bild der Fünften von rechts ist übrigens Karl-Anton Briegel, ein Kunstradstar der 1960er-Jahre.

NOTIZBLOCK

Keine Jungschar

Bergfelden. Am Freitag, 1. Juli, sind keine Bubenjungschar, Mädchenjungschar und Jungschar „Smiley“.

Schoppen der Züchter

Empfingen. Im Züchterheim ist am Sonntag, 3. Juli, um 10 Uhr ein Frühschoppen. emi

Hawaiianer fliegen aus

Empfingen. Der Empfänger Jahrgang Hawaiianer (1948/1949) trifft sich am Freitag, 1. Juli, um 19.30 Uhr im Hotel „Empfänger Hof“ zur Besprechung des Ausfluges. emi

Schützenhaus geöffnet

Empfingen. Am morgigen Freitagabend und am Sonntagmorgen ist das Schützenhaus für Mitglieder und Gäste zur Einkehr geöffnet.

wo was wann

Kino

Oberndorf Kino: 17 Uhr „Kung Fu Panda 2“. 17.30 Uhr „Mr. Poppers Pinguine“. 20 Uhr „Transformers 3“. 20.15 Uhr „Hangover 2“.

Notdienst

Apotheken: Zollhaus-Apotheke, Stiegelackerstraße 8, Aichhalden. Apotheke am Neckar, Bahnhofstraße 5, Sulz.

Arzt: Dr. in der Stroth, Oberamtstraße 6/1, Glatt, Telefon 0 74 82/70 07.

Zentrale Notfalldienstnummer: 01 80/05 19 29 23 80.

Vereine/Verbände

Betreuerverein Sulz: 15 bis 18 Uhr Sprechstunden, Mühlstraße 6. **Vöhringen:** ??14.30 Uhr Stammtisch des VdK, Gasthaus „Acino D'Oro“. **„eiVer - Diabetiker:** 18.45 Uhr Stammtisch, Hotel „Empfänger Hof“.

Fortbildung in Kunsttherapie

Hechingen. Jeder Mensch denkt und träumt in Bildern. Es ist daher nahe liegend, dass Konflikte oder Krisen sich auch im bildnerischen Ausdruck spiegeln und bearbeitet werden können. Ein Basiskurs in der „Fortbildungsreihe Kunsttherapie“ bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis der Kunsttherapie. Der Kurs, der vom 22. bis 24. Juli angeboten wird, ist ausgerichtet auf Teilnehmer in sozialen, pädagogischen oder therapeutischen Berufen oder Teilnehmer, die die Fortbildungsreihe Kunsttherapie nutzen möchten. Künstlerische Begabung ist nicht erforderlich, aber die Bereitschaft zur Selbsterfahrung. Das Seminar wird von der Kunsttherapeutin, Künstlerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Psychodrama-Leiterin Susanne Rodler angeleitet. Anmeldung und nähere Informationen unter www.luzen.de oder Telefon 0 74 71 93 41 0.

Sonstiges

Marktplatz: 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt. **Bürgerbüro:** 9 bis 18 Uhr, Rathaus. **Albeck-Gymnasium:** 14.30 bis 19.30 Uhr Blutspendetermin.

Freizeit

Stadtbücherei: 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr geöffnet. **Jugendhaus:** 17 bis 22 Uhr. **Freibad Susolei:** 8 bis 20 Uhr. **Glatt:** 11 Uhr Minigolf geöffnet. **Hopfau:** 20 Uhr Jugendclub. **Bettenhausen:** 9 bis 20 Uhr Glatttal-Freibad geöffnet.

Ausstellungen

Glatt: 14 bis 17 Uhr Kultur- und Museumszentrum im Schloss geöffnet, 14 bis 17 Uhr „Fendrich x 2“. **Bernstein:** 14 bis 17 Uhr „Fendrich x 2“.

Jubilare

Sulz: Maria Dressler, 89. Karl Kuhring, 75. **Fischingen:** Gerhard Hellener, 70. **Holzhausen:** Emma Schlotterbek, 78. **Fürnsal:** Hans Wittmann, 77. **Marschalkenzimmern:** Lore Dieterle, 83. Adolf Römpf, 71.